

Ressort: Finanzen

Rentenanwartschaften für Frauen bei Scheidungen deutlich gesunken

Berlin, 10.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Frauen erhalten bei einer Scheidung im Rahmen des Versorgungsausgleichs immer geringere Rentenanwartschaften des früheren Ehemanns übertragen. Das berichtet die "Bild" (Dienstag) unter Berufung auf Berechnungen der Deutschen Rentenversicherung.

Danach erhielten Frauen, die 2015 in Rente gingen, nach einer Scheidung im Schnitt 205,38 Euro im Monat aus der Altersrente des früheren Partners zugeschrieben. Ihre Altersbezüge erhöhten sich dadurch im Schnitt um 26,55 Prozent. Im Jahr 2000 lag die Rentenanwartschaft der Frauen durch den Versorgungsausgleich nach einer Trennung dagegen noch bei 267,26 Euro und erhöhte ihre eigene Rente um 50,72 Prozent. Als Ursache für die geringeren Anwartschaften nach Scheidungen nennt die Rentenversicherung die gestiegene Berufstätigkeit der Frauen. Dadurch erarbeiteten sie sich eigene Rentenanwartschaften, die bei einer Scheidung mit denen des Partners geteilt werden müssten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95813/rentenanwartschaften-fuer-frauen-bei-scheidungen-deutlich-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com